

# Vertreter der Region im Parlament

**Politik** Gewählt im Allgäu, abgesandt nach Berlin: Die hiesigen Abgeordneten nehmen ihre Arbeit im Bundestag auf. Welche Rolle sie nun in der großen Politik spielen.

VON MARINA KRAUT

**Allgäu** Im September wurden sie in den Bundestag gewählt, jetzt sitzen die Allgäuer Abgeordneten in Berlin und gehen dem politischen Tagesgeschäft nach. Ihre Aufgaben im Überblick:

● **Stephan Thomae (FDP):** Der Politiker wurde zu einem von vier Parlamentarischen Geschäftsführern der FDP-Bundestagsfraktion gewählt. Er ist ordentliches Mitglied im Ausschuss für Inneres und Heimat und im Vermittlungsausschuss aus Bundestag und Bundesrat. Zudem ist Thomae Obmann im Ausschuss für Wahlprüfung, Geschäftsordnung und Immunität. Er ist Mitglied im Ältestenrat, der die Bundestagspräsidentin bei ihrer Arbeit unterstützt. Thomae ist stellvertretendes Mitglied im Rechts-



ausschuss, der für Berichterstattungen im Strafrecht, Strafprozessrecht und Digitalisierung der Justiz zuständig ist.

● **Mechthilde Wittmann (CSU):** Die CSU-Politikerin wurde von der CDU/CSU-Fraktion als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Inneres und Heimat entsandt. Wittmann wird zudem als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Tourismus arbeiten. Für sie sei die Berufung bereits in der ersten Legislaturperiode „eine große Ehre“, sagt Wittmann. Im Ausschuss für Tourismus will sie die „stark vom Tourismus geprägte Region“ ihres Wahlkreises Oberallgäu, Kempten und Lindau auch in Berlin in den Fokus bringen. Wittmann hatte sich auch für den Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft beworben. Allerdings wird dort nur noch ein CSU-Vertreter gestellt.



„Ich habe mit dem Kollegen bereits sehr guten Kontakt, die Themen unserer Landwirte bleiben ein zentraler Punkt für mich“, sagt sie.

● **Stephan Stracke (CSU):** Der viereckige Ausbau der B12, besserer Lärmschutz an der A96 und A7 und die Sicherung der Ostallgäuer Bundeswehrstandorte: Dafür will sich der CSU-Politiker in Berlin einsetzen. Stracke wurde von der CDU/CSU-Fraktion erneut in den größten Ausschuss des Bundestages, Arbeit und Soziales, gewählt. Er ist Sprecher der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales sowie der arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecher seiner Fraktion. Damit sei er „der oppositionelle Wortführer gegenüber Bundesarbeitsminister Heil“ (SPD) und gehöre in seiner Sprecherfunktion dem Vorstand der Unionsfraktion an. Stracke ist zudem stellvertretendes Mitglied in



den Ausschüssen für Gesundheit und für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

● **Susanne Ferschl (Die Linke):** Die Kaufbeurerin ist erneut als stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Leiterin des Arbeitskreises Arbeit, Soziales und Gesundheit, gewählt worden. Dieser wurde mittlerweile um die Bereiche Familie, Kinder, Frauen und Senioren erweitert. Ferschl ist zudem ordentliches Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales. Sie will sich vor allem für soziale Gerechtigkeit einsetzen. „Mir geht es beispielsweise darum, dass Kinder in unserer Gesellschaft unabhängig vom Geldbeutel ihrer Eltern die gleichen Chancen haben und genauso darum, dass Altersarmut nicht zu einem noch größeren Problem wird.“ Als langjähriger Betriebsrätin liegen Susanne Ferschl



besonders die Arbeitsbedingungen der Allgäuer Beschäftigten am Herzen, für die sie eine „laute Stimme“ sein will.

● **Peter Felser (AfD):** „Mein politisches Schwerpunktthema bleibt der deutsche Wald“, teilt Felser mit. Wichtig sei ihm, die Allgäuer Jäger zu unterstützen. Von der AfD-Fraktion wurde er zum forstpolitischen Sprecher gewählt. Felser ist auch ordentliches Mitglied im Parlamentsausschuss für Ernährung, Land- und Forstwirtschaft. „Dort kümmere ich mich vor allem um die Belange von privaten Waldbesitzern und Jägern, aber auch um unsere Bauern.“ Der 52-Jährige will sich zudem „vehement und fachlich fundiert gegen die wahnhaften Klimaziele aus Brüssel stellen“. Peter Felser ist zudem Mitglied im Arbeitskreis Verteidigung. (Fotos: Lienert, Diemand)

